



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*144 Moderne Diktate für den Deutschunterricht in der SEK I*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Moderne Diktate

144  
moderne  
Diktate

# I Nicht ganz ernst gemeint

## I.1 Nach Polizeiakten:

### Polizisten in die Flucht geschlagen

Siebzig Beamte der Bereitschaftspolizei mussten bei einer Übung die Flucht ergreifen. Sie hatten mit Metallstangen den Boden in einem Waldgelände abgesucht. Dabei hatte einer der jungen Polizisten mitten in ein Wespennest gestochen. Die Tiere waren darüber so erbost, dass sie sich auf die Gesetzeshüter stürzten. Diese suchten ihr Heil in der Flucht und verließen im Laufschrift das Waldgebiet. Es gelang allerdings nicht jedem den Stacheln zu entkommen. Ernsthaftige Verletzungen kamen zum Glück aber nicht vor.

Humor bewies der Verfasser des Polizeiberichts. Er schrieb abschließend: „Die Angreifer konnten unerkannt entkommen.“

*(94 Wörter)*

### Ehefrau vermisst

Als vermisst meldete ein italienischer Autofahrer seine Ehefrau bei der Polizei. Auf einer längeren Reise hatte er bei Rom eine Kaffeepause eingelegt, während seine Frau auf dem Rücksitz des Wagens weiter schlief. Als der Fahrer an seinem Ziel ankam, war die Frau jedoch verschwunden. Zum Glück konnte die Polizei alles als harmlos aufklären: Die Frau hatte während der Pause des Fahrers den Wagen verlassen um sich die Beine zu vertreten. Als sie zum Wagen zurückkehren wollte, hatte ihr Mann jedoch die Fahrt bereits fortgesetzt ohne ihr Fehlen zu bemerken.

*(91 Wörter)*

## **Trunkenheit am Zügel**

Ein völlig betrunkenener Reiter machte in Oldenburg die Erfahrung, dass auch er vor dem Zugriff der Polizei nicht sicher ist. Nachdem Anwohner die Verkehrswache alarmiert hatten, weil der sturzbetrunkene Reiter durch ihre Straße galoppierte, fanden die Beamten den Täter hoch zu Ross. Er konnte sich allerdings nur mit großer Mühe im Sattel halten und stürzte, als er versuchte vor den Polizisten abzustiegen.

Er muss für sein Fehlverhalten mit einem saftigen Bußgeld rechnen.

*(75 Wörter)*

## **1.2 So ein Pech**

Fast ein wenig Mitleid könnte man schon mit einem Autofahrer empfinden, der kürzlich in München einen Unfall verursachte.

Nach dem Zusammenstoß in der Innenstadt von München konnte der Verursacher mit dem eigenen Wagen nicht mehr fahren und setzte sich zu Fuß vom Unfallort ab. Zeugen des Vorfalls verfolgten den Flüchtenden mutig und hielten ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Als die Polizisten die Personalien des Mannes aufnahmen, stellten sie fest, dass es sich um einen Strafgefangenen handelte, der am gleichen Tag aus einer Haftanstalt entflohen war. Das Unfallfahrzeug war, wie könnte es auch anders sein, als gestohlen gemeldet. Zu allem Überfluss hatte der Fahrer vor seinem Unfall dem Alkohol tüchtig zugesprochen. Damit fand der Ausflug in die Freiheit ein rasches Ende.

Ein Trost bleibt ihm allerdings: Den Führerschein können die Polizisten nicht einziehen, er hat noch nie einen besessen.

*(143 Wörter)*

### 1.3 Witze

Zwei Freundinnen unterhalten sich: „Weißt du, Uschi, der Mann, den ich einmal heiraten werde, muss ein richtiger Held sein!“ „Da hast du Recht“, antwortet die Freundin, „ein anderer wird wohl kaum genug Mut dazu aufbringen!“

Fragt ein Schotte seine Frau: „Was wünschst du dir denn zum Geburtstag?“ - „Ach, ich weiß nicht so recht, was ich mir wünschen soll.“ - „Gut“, meint darauf ihr Mann, „dann schenke ich dir noch ein Jahr zum Überlegen.“

Zwei Fallschirmspringer, der eine noch Anfänger, der andere ein erfahrener Springer, sausen zur Erde. Der geübte Springer ruft dem Begleiter zu: „Es wird Zeit den Schirm zu öffnen.“ Darauf der Anfänger: „Wieso, es regnet doch gar nicht.“

Im Garten des Pfarrers stehen zwei Bäume mit prächtigen Äpfeln. Die Dorfjugend plündert das Obst eifrig. Schließlich wird es dem frommen Mann zu bunt und er schreibt ein Schild mit dem warnenden Hinweis: „Gott sieht alles!“ Am folgenden Tag steht darunter in kindlicher Schrift: „Aber er petzt nicht!“

*(160 Wörter)*

## 1.4 Die Katze, unser Feinschmecker

Meistens liegt sie faul in einer gemütlichen, warmen Ecke, im Winter mit Vorliebe auf dem breiten Heizkörper. Von dort beobachtet sie überlegen und leicht schläfrig, was um sie herum vorgeht. Mit der Ruhe ist es aber sofort vorbei, wenn der Kühlschrank geöffnet oder aus der Einkaufstasche etwas Wohlschmeckendes zu Tage gefördert wird. Laut miauend streicht sie durch die Küche und fordert ihren Anteil. Fast glaubt man das Tierchen reden zu hören: „Gebt mir auch etwas ab! Ich rieche doch, dass ihr da wieder etwas Leckeres vor mir versteckt. Überhaupt finde ich es ungerecht, dass unsreiner den Kühlschrank nicht öffnen kann. Ihr gönnt euch die feinsten Sachen und was bleibt für mich? Wohl wieder nur das widerliche Trockenfutter, an dem man sich die Zähne ausbeißen kann. Also, wenn das so weitergeht, ziehe ich bei nächster Gelegenheit um!“ Die Drohung bleibt natürlich folgenlos, denn erstens versteht sie keiner und zweitens weiß sie, dass gelegentlich ein feiner Happen für sie reserviert wird. Das versöhnt den Stubentiger dann wieder für einige Zeit.

*(171 Wörter)*

**Aufgabe:** Stell dir vor, dass dein Haustier reden könnte. Was würde es so alles sagen? Wie würde es die Menschen und ihr Verhalten beschreiben und beurteilen?



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*144 Moderne Diktate für den Deutschunterricht in der SEK I*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Moderne Diktate

144  
moderne  
Diktate